

PORSCHE Cayenne III

Beitrag von „Sittingbull“ vom 30. August 2017 um 13:04

Stuttgart, den 30. August 2017. Porsche präsentiert die dritte Generation des Cayenne. Das Erfolgsmodell des Stuttgarter Sportwagenherstellers geht als komplette Neuentwicklung an den Start und vereint künftig noch mehr Porsche-typische Performance mit höchster Alltagstauglichkeit. Leistungsstarke Turbomotoren, ein neues Achtgang-Tiptronic S-Getriebe, neue Fahrwerksysteme und ein innovatives Anzeige- und Bedienkonzept mit umfassender Konnektivität erweitern die Spreizung zwischen Sport und Komfort. Zum Marktstart stehen zwei neu entwickelte Sechszylinder-Motoren zur Wahl: 29 kW (40 PS) mehr als beim Vorgänger leistet das 250 kW (340 PS) starke Dreiliter-Turbo-Aggregat des Cayenne. Der 2,9-Liter-V6-Biturbo-Motor des bis zu 265 km/h schnellen Cayenne S bringt es auf 324 kW (440 PS) – ein Zuwachs von 15 kW (20 PS). Mit dem optionalen Sport Chrono-Paket ausgestattet, beschleunigt der neue Cayenne S aus dem Stand in unter fünf Sekunden auf 100 km/h.

Der Cayenne orientiert sich stark an der Sportwagen-Ikone 911: Das auch optisch weiterentwickelte SUV ist in seiner dritten Auflage erstmals mit Mischbereifung und Hinterachslenkung zu haben. Zusätzlich zu diesen typischen Sportwagen-Features verbessern der serienmäßige aktive Allradantrieb, die Porsche 4D-Chassis Control, die Dreikammer-Luftfederung und die elektrische Wankstabilisierung Porsche Dynamic Chassis Control (PDCC) die Onroad-Fähigkeiten. Die Offroad-Tauglichkeit des trotz deutlich erweiterter Serienausstattung im Vergleich zum Vorgänger um bis zu 65 Kilogramm leichteren Cayenne bleibt dabei uneingeschränkt erhalten.

Sportlich, präzise und klar gezeichnet – neu und doch vertraut: Das Erscheinungsbild des Cayenne wurde im Stil der Porsche Design-DNA gezielt weiterentwickelt. Die vergrößerten Lufteinlässe im Bug sind deutliche Erkennungszeichen der Leistungszuwächse. Die neuen horizontalen Lichtkanten lassen das SUV bereits im Stand breiter und athletischer wirken. 63 Millimeter mehr Außenlänge bei unverändertem Radstand (2.895 Millimeter) und neun Millimeter weniger Dachhöhe gegenüber dem Vorgänger verstärken den elegant gestreckten Eindruck des 4.918 Millimeter langen und ohne Spiegel 1.983 Millimeter breiten Cayenne. Das Kofferraumvolumen liegt bei 770 Litern – ein Zuwachs von 100 Litern. Im Durchmesser ein Zoll mehr messende Räder – erstmals mit breiteren Rädern und Reifen an der Hinterachse – visualisieren die gesteigerte Fahrdynamik. Zwischen den neu gestalteten Rückleuchten mit dreidimensionaler Leuchtengrafik und durchgehendem LED-Leuchtenband spannt sich der markant dreidimensional gestaltete Porsche-Schriftzug.

Für die Scheinwerfer bietet Porsche ein neues dreistufiges Lichtkonzept an: Jeder Cayenne ist serienmäßig mit LED-Scheinwerfern ausgestattet. Neben diesen steht in der nächsten Ausbaustufe das Porsche Dynamic Light System (PDLS) zur Wahl, das verschiedene Lichtmodi wie Kurven- und Autobahnlicht bietet. Top-System ist der neue LED-Matrix-Hauptscheinwerfer

mit PDLS Plus. 84 einzeln ansteuerbare Leuchtdioden ermöglichen eine vollvariable Lichtverteilung und -intensität. Dadurch bietet der Cayenne neue Funktionen wie Fernlicht ohne Blendung des Gegenverkehrs und adaptive Schilder-Entblendung.

Das neue Porsche-SUV startet mit zwei Varianten: Der Cayenne mit Sechszylinder-Turbomotor und drei Litern Hubraum leistet 250 kW (340 PS) und entwickelt ein Drehmoment von 450 Nm. Damit erreicht bereits das Basismodell souveräne Fahrleistungen. Es beschleunigt in 6,2 Sekunden (mit Sport Chrono-Paket 5,9 Sekunden) aus dem Stand auf Tempo 100. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 245 km/h. Zweites Modell zum Marktstart ist der Cayenne S. Er wird von einem 2,9 Liter großen V6-Motor mit Biturboaufladung angetrieben. Dieses ebenfalls neu entwickelte Triebwerk leistet 324 kW (440 PS) und erreicht ein Drehmoment von 550 Nm. Das sind 15 kW (20 PS) mehr als beim Vorgänger. Entsprechend kürzer fällt mit 5,2 Sekunden (mit Sport Chrono-Paket: 4,9 Sekunden) die Beschleunigung von null auf 100 km/h aus. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 265 km/h.

Der Cayenne verdankt sein erweitertes Leistungsspektrum zwischen Sportlichkeit und Komfort nicht zuletzt dem neuen Achtgang-Tiptronic S-Getriebe. Kürzere Schaltzeiten und sportlichere Übersetzungen in den unteren Gängen kommen der Onroad-Performance und der Geländetauglichkeit gleichermaßen entgegen. Am anderen Ende der erweiterten Spreizung sorgt der lang übersetzte achte Gang für niedrige Drehzahlen und optimierten Verbrauch beim entspannten Reisen.

Auch im Gelände bietet der Cayenne unkomplizierten Fahrspaß. Programmierte Offroad-Modi machen es dem Fahrer einfach, das passende Setup für den Einsatz zu wählen. Standardeinstellung ist das Straßenprogramm. Vier weitere Modi aktivieren die Konditionierung auf leichtes Gelände: schlammigen Untergrund, Sand oder felsiges Terrain. Je nach Wahl werden Antrieb, Fahrwerk und Sperren an die jeweilige Szenerie angepasst. Zur Kraftverteilung setzt Porsche in allen Cayenne-Modellen den aktiven Allradantrieb ein. Das Porsche Traction Management (PTM) verteilt die Antriebskraft vollvariabel zwischen den Antriebsachsen. Sein Hang-on-Konzept ist ein Schlüsselprinzip für die herausragende sportliche Leistungsfähigkeit des Cayenne. Zugleich erfüllt er alle Anforderungen an weitreichende Traktion im Gelände.

Der neue Cayenne fasst drei Fahrwerkkonzepte in einer Neukonstruktion zusammen: Sportwagen, Geländewagen, Reiselimousine. Dafür entstand ein neues Leichtbau-Grundfahrwerk mit einer Vorderachse in aufgelöster Lenker-Bauweise und einer Mehrlenker-Hinterachse. Ein typisches Sportwagen-Merkmal: die neue Mischbereifung auf jetzt mindestens 19 Zoll großen Rädern. Sie verbessert die Stabilität und die Fahrdynamik in Kurven. Optional bietet Porsche für den Cayenne Radgrößen bis 21 Zoll an.

Dieses Layout bietet optimale Voraussetzungen für die aktiven Fahrwerksysteme, die vom integrierten Fahrwerksregler Porsche 4D-Chassis-Control analysiert und synchronisiert werden. Das System arbeitet in Echtzeit und kann so das Fahrverhalten weiter optimieren. Mit Ausnahme des aktiven Dämpfungssystems PASM (serienmäßig beim Cayenne S) sind alle weiteren Fahrwerksysteme Neuentwicklungen. Erstmals steht für den Cayenne eine elektrische

Hinterachslenkung zur Wahl. Das sowohl im 911 als auch im Panamera bewährte System verbessert die Agilität in Kurven und die Stabilität bei Spurwechseln im höheren Geschwindigkeitsbereich. Der verkleinerte Wendekreis erleichtert darüber hinaus das Handling des SUV im Alltag.

Die optionale adaptive Luftfederung mit neuer Dreikammer-Technologie erweitert die Spreizung zwischen sportlich-straffer Anbindung und limousinengleichem Reisekomfort nochmals deutlich. Bei Geländeeinsätzen ermöglicht das System wie bisher die Anpassung der Bodenfreiheit. Sportliche Fahrer profitieren bei der optionalen Wankstabilisierung Porsche Dynamic Chassis Control (PDCC) vom Wechsel vom hydraulischen zum elektrischen System. Ein leistungsstarkes 48-Volt-Bordnetz ermöglicht diese Umstellung. Kürzere Reaktionszeiten ermöglichen noch mehr fahrdynamische Präzision – und bei gemäßiger Fahrt einen weiteren Komfortgewinn.

Mit der innovativen Porsche Surface Coated Brake (PSCB) übernimmt der Sportwagenhersteller einmal mehr eine Pionierrolle bei der Entwicklung von Hochleistungsbremsen. Die Weltneuheit steht als Option für alle Cayenne zur Wahl und besteht aus einer Grauguss-Scheibe mit Wolframcarbid-Beschichtung. Diese Veredelung erhöht die Reibwerte. Verschleiß und Bremsstaub werden reduziert. Auch optisch punktet die Porsche-exklusive Bremse: Die Bremssättel sind weiß lackiert und die Scheibenoberfläche entwickelt nach dem Einbremsen einen einzigartigen Glanzgrad. Die PSCB gibt es nur in Kombination mit mindestens 20 Zoll großen Rädern. Die Rolle des Top-Systems im Programm übernimmt weiterhin die Keramikbremse PCCB.

Das sportliche Potenzial des neuen Cayenne lässt sich noch weiter ausschöpfen. Dafür hat Porsche das Sport Chrono-Paket nach dem Vorbild der Sportwagen neu geschnürt. Sichtbares Zeichen ist der Mode-Schalter am Lenkrad. Neben den Fahrmodi Normal, Sport und Sport Plus kann der Fahrer auch einen individuell konfigurierbaren Modus anwählen. Ein Druck auf den zentralen Sport Response Button aktiviert die auf maximale Performance abgestimmten Kennfelder von Motor und Getriebe. Zum Sport Chrono-Paket gehört auch der separat schaltbare PSM Sport-Modus, in dem der Fahrer das fahrdynamische Potenzial des neuen Cayenne vollständig ausloten kann.

Sportwagenbau ist Leichtbau. Nach dem Vorbild des 911 und des Panamera besteht auch die neue Karosserie des Cayenne aus einem intelligenten Verbund aus Leichtmetall und Stahl. Die Außenhaut ist vollständig aus Aluminium gefertigt. Auch Bodengruppe, Vorderwagen und nahezu alle Fahrwerkkomponenten bestehen aus dem Leichtmetall. Ein besonderes technisches Highlight ist die innovative Lithium-Eisen-Polymer-Starterbatterie, die allein für eine Gewichtseinsparung von zehn Kilogramm gegenüber dem Vorgängermodell sorgt. Insgesamt sank das Leergewicht des Cayenne von 2040 auf 1985 Kilogramm – und das trotz deutlich erweiterter Serienausstattung, zu der jetzt unter anderem die LED-Hauptscheinwerfer, größere Räder, der ParkAssistent vorne und hinten, ein LTE-Telefonmodul inklusive WLAN-Hotspot, Porsche Connect-Dienste und ein vorausschauender Fußgängerschutz zählen.

Mit dem Generationswechsel schlägt der Cayenne ein neues Kapitel der Verbindung von Fahrer und Fahrzeug auf: Das Porsche Advanced Cockpit ist in ein sportlich-luxuriöses Ambiente eingebunden. Kernstück des neuen Anzeige- und Bedienkonzepts von Porsche, das im vergangenen Jahr mit dem neuen Panamera eingeführt wurde, ist der 12,3 Zoll große Full-HD-Touchscreen der neuesten Generation des Porsche Communication Management (PCM). Vielfältige digitale Funktionen können hier intuitiv bedient werden – auch per Spracheingabe. Das serienmäßige Porsche Connect Plus ermöglicht den Zugriff auf Online-Dienste und das Internet. Dazu zählt beispielsweise die serienmäßige Online-Navigation mit Echtzeit-Verkehrsinformation. Auf der neuen Mittelkonsole konzentrieren sich analoge Bedienelemente auf die Hauptfunktionen des Fahrzeugs. Weitere Tasten sind harmonisch in die Smartphone-ähnliche Touch-Oberfläche in Glasoptik integriert, geben aber bei der Bedienung zusätzlich akustische und haptische Rückmeldung. Der Fahrer blickt Porsche-typisch auf einen zentral angeordneten analogen Drehzahlmesser. Dieser wird von zwei sieben Zoll großen Full-HD-Displays flankiert, die alle weiteren relevanten Fahrdaten und individuell über das Multifunktionsrad wählbare Informationen darstellen. Zu den wichtigsten Assistenzsystemen zählen ein Nachtsichtassistent mit Wärmebildkamera, ein Spurwechselassistent, ein Spurhalteassistent inklusive Verkehrszeichenerkennung, ein Stauassistent, der ParkAssistent einschließlich Surround View sowie Porsche InnoDrive inklusive Abstandsregeltempomat.

Zugleich führt das neue PCM die nächste Stufe der Individualisierung ein. Nicht nur Startbildschirm und Hauptmenü können den persönlichen Wünschen angepasst werden. Es lassen sich auch bis zu sechs individuelle Profile konfigurieren. Neben einer Vielzahl von Interieur-Einstellungen speichert ein Profil Vorgaben für Licht, Fahrprogramme und Assistenzsysteme. Je nach Ausstattung kann der Fahrer damit auch seine individuellen Einstellungen für die neuen Sound-Systeme von Bose® und Burmester® abrufen. Der neue Cayenne ist außerdem immer online, wenn der Fahrer es wünscht. Über die integrierte LTE-fähige SIM-Karte stehen ihm die erweiterten Dienste von Connect Plus zur Verfügung. So lässt sich beispielsweise die Standheizung aus der Ferne über das Smartphone programmieren. Weiterhin zählt zum neuen serienmäßigen Angebot auch die speziell für den Porsche Cayenne entwickelte Offroad Precision App. Sie bietet die Möglichkeit, Geländefahrten detailliert zu dokumentieren und anhand der Video-Aufzeichnungen die eigenen Fähigkeiten zu verbessern.

Die dritte Generation des Porsche Cayenne ist ab sofort bestellbar. Der Cayenne kostet in Deutschland ab 74.828 Euro. Die Preise für den Cayenne S beginnen bei 91.964 Euro – jeweils einschließlich Mehrwertsteuer und länderspezifischer Ausstattung.